

Summer School widmet sich dem Monitoring auftauenden Permafrosts
Eurac Research organisiert einen Aufbaukurs für Forscher und eine Informationsveranstaltung für
Bürger mit dem Landesgeologen Volkmar Mair

Wie Gletscher und die Schneedecke sind Permafrostböden natürliche Sensoren, um die Auswirkungen des Klimawandels zu erkennen. Eurac Research überwacht den Permafrost in Südtirol seit fünf Jahren und hat für dieses Monitoring innovative Methoden der Datenerfassung und -analyse entwickelt. Der Erforschung des Permafrosts mithilfe dieser neuen Instrumente ist eine Summer School vom 16. bis 19. Juli in Bozen gewidmet, die von Eurac Research, der Universität Pavia, der Universität Innsbruck, der Autonomen Provinz Bozen und dem CNR (Consiglio Nazionale delle Ricerche) organisiert wird. Am 17. Juli hält außerdem Volkmar Mair, Amtsdirektor für Geologie und Baustoffprüfung der Autonomen Provinz Bozen, im Forschungszentrum Eurac Research einen öffentlichen Vortrag zum Thema Permafrost, Beginn 18 Uhr.

Dauerhaft durchgefrorener Boden – laut Definition ist Permafrost Boden, der sich mindestens zwei Jahre in Folge nicht über Null Grad erwärmt – gibt Berghängen Stabilität: Taut er auf, geraten die Hänge in Bewegung. Dies kann zu Katastrophen oder zumindest zu Schäden an Infrastrukturen wie Schutzhütten, Seilbahnen oder Wegen führen. Das Monitoring der Permafrostböden ist deshalb von großer Bedeutung. Geologen und Ingenieure von Eurac Research haben gemeinsam mit Forschern der Universität Pavia und der Universität Innsbruck neue Instrumente und Methoden dafür entwickelt: Satellitenbilder der neuesten Generation des Sentinel-1-Satelliten der Europäischen Weltraumorganisation und des deutschen Radarsatelliten TerraSAR-X werden dabei durch von Drohnen gemachte Luftaufnahmen und Messungen am Boden ergänzt.

Der Einsatz dieser Technologien und die Analyse der gewonnenen Daten stehen im Mittelpunkt der internationalen Summer School für Nachwuchsforscher und Doktoranden, die im Rahmen des Projekts ALPSMOTION organisiert wird. Die Teilnehmer werden auch ins Schnalstal fahren, wo derzeit in einem mehrjährigen Forschungsprojekt der Blockgletscher Lazaun monitoriert wird.

Im Rahmen der Summer School hält außerdem der Landesgeologe Volkmar Mair am Mittwoch, 17. Juli, einen öffentlichen Vortrag zum Thema Permafrost, Hangprozesse und Naturgefahren in den Alpen. Beginn ist um 18 Uhr im Forschungszentrum Eurac Research in der Drususallee 1. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bozen, 16.07.2019

Kontakt: Stefanie Gius, stefanie.gius@eurac.edu, Tel. 0471 055 034, mobil 366 6633860